

NIEDERSCHRIFT
der 5. öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 11.11.2019

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Ratssaal, Am Kloster 1

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:05 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Abstimmung über die Niederschrift der Sitzungen am 21.10.2019 und 28.10.2019
- TOP 5 Informationen zum Haushaltsplan 2020 i. V. m. Stellenplan 2020 für den Fachbereich III
- TOP 6 Beantwortungen von Anfragen
- TOP 7 Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 1 Personalangelegenheiten - Verbeamtung 090/2019
- TOP 2 Mitteilungen und Anfragen _2

Öffentlicher Teil

- TOP 8 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- TOP 9 Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Risch, eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 15 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge wurden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung angenommen.

3. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

4. Abstimmung über die Niederschrift der Sitzungen am 21.10.2019 und 28.10.2019

Die Niederschrift der Sitzung am 21.10.2019 wird mit zwei Enthaltungen bestätigt.

Die Niederschrift der Sitzung am 28.10.2019 wird mit drei Enthaltungen bestätigt.

5. Informationen zum Haushaltsplan 2020 i. V. m. Stellenplan 2020 für den Fachbereich III

Eingangs erklärt Herr Risch die neuesten Entwicklungen zum Haushalt. Die Kreisumlage wird auf 38,56 % abgesenkt, wodurch 1 Mio. € im städtischen Haushalt eingespart wird. Nach Verhandlungen mit den freien Trägern der Kitas wird sich ein sechsstelliger Betrag positiv auf das Ergebnis auswirken.

Herr Hantscher stellt den Stellenplan für den Fachbereich III vor.

Herr Risch verdeutlicht, welche Maßnahmen auf welche Mitarbeiter entfallen. Die Liste wird der Niederschrift beigelegt. Herr Bischoff ergänzt, dass die Kosten für die Nutzung des Schlosses weder finanziell noch personell im Haushalt eingestellt sind.

Die Streichliste der Verwaltung zum FB III wird vorgetragen und im Laufe der Woche versandt. Die Höhe der Streichung beträgt insgesamt ca. 700 T€. Von den Streichungen sind Maßnahmen der Bauleitplanung, Erstellen von Verkehrs- und Brandschutzkonzepten betroffen.

Herr Rauner stellt fest, dass man sich in der Haushaltsdiskussion immer wieder im Kreis dreht. Mit der bisherigen Vorgehensweise wird man zu keiner Einigung kommen. Die Wünsche der Verwaltung müssen zunächst intern besprochen und sortiert werden. Anschließend soll den Stadträten ein neuer Plan vorgelegt werden.

Dem entgegnet Herr Risch, dass die Vorstellung der einzelnen Bereiche Wunsch der Fraktion war. Die Streichungen beispielsweise bei Unterhaltungsmaßnahmen müssen gemeinsam mit den Stadträten besprochen werden. Von der Verwaltung kann diese Entscheidung nicht allein getroffen werden. Neben den Streichungen muss auch das Konsolidierungskonzept gemeinsam erstellt werden.

Herr Risch legt weiter dar, dass bis Jahresende keine geprüfte Eröffnungsbilanz und die Jahresabschlüsse vorgelegt werden können. Dies dementiert Herr Rauner damit, dass von einer „geprüften“ Eröffnungsbilanz nicht die Rede war. Jedoch sollte eine Eröffnungsbilanz vorgelegt werden können.

Herr Papke möchte wissen, ob die Mieten regelmäßig an den Mietspiegel angepasst werden. Dazu erläutert Frau Rex, dass Mietanpassungen erfolgen. Oftmals kann aufgrund von Mängeln in den Wohnungen und einem immensen Sanierungsstau die Miete nicht weiter erhöht werden. Der WWW wird jährlich ein Betrag zur Sanierung der Wohnungen zur Verfügung gestellt, dieser reicht kaum noch aus.

Frau Spiegelberg, R. möchte wissen, ob die Stadt auch ohne Eröffnungsbilanz kreditwürdig ist. Dies bejaht Herr Risch und erklärt, dass die Aufnahme von Krediten bei nachweisbarer Gegenfinanzierung durch Fördermittel möglich ist.

Bei der Haushaltslage ist zu überdenken, ob die Baumaßnahmen im geplanten Umfang erfolgen müssen, meint Herr Schilling.

Die Baumaßnahmen zur Leipziger Straße und Saalstraße sind mit Fördermitteln untersetzt. Es ist nicht ratsam die bewilligten Fördermittel zurück zu geben und im gleichen Atemzug für andere Projekte Fördermittelanträge zu stellen.

Auf Nachfrage erklärt Herr Risch kurz die Vorgehensweise bei vorläufiger Haushaltsführung und zur Eröffnungsbilanz in Zusammenhang mit den Jahresabschlüssen.

Zum Thema Baumaßnahmen meint Herr Klitzschmüller, dass bei jeder Diskussion die Meinungen der Stadträte außen vor gelassen werden. Eine Änderung ist bei Vorlage der Planung meist nicht mehr möglich.

Herr Risch hält dagegen und nennt am Beispiel Marktplatz die erfolgte Beteiligung der Stadträte.

6. Beantwortungen von Anfragen

Es liegen keine Beantwortungen der Verwaltung vor.

7. Mitteilungen und Anfragen

Herr Wehler fragt an, inwieweit das Schuldenanpassungsgesetz Auswirkungen auf den Garagenkomplex in der Caroline-Neuber-Straße hat.

Die Stadtverwaltung wird diese Thematik nicht angehen, erklärt Herr Risch.

Herr Patzschke fragt nach dem Erfahrungsstand zur energetischen Sanierung in der Bergschule. Gefühlt gehen die Wartungsarbeiten für die energetischen Anlagen ins uferlose.

Die Stadt führt ein Monitoring zu den Werten durch. Es ergeben sich Einsparungen, welche tatsächlich 1:1 in die Wartungen fließen. Mittlerweile werden in der Schule auch mehr Kinder betreut, als in der Planung vorgesehen. Weiter erklärt er, weshalb die Bergschule zur Modellschule für die energetische Sanierung wurde.

Herr Klitzschmüller möchte wissen, weshalb vor dem Stadtpark ein großes Loch entstanden ist und welche Baumaßnahmen dort erfolgen. Herr Risch meint, dass es Restarbeiten der Stadtwerke Weißenfels sind. Herr Rauner wird dies in Erfahrung bringen.

Auf Nachfrage wird erklärt, dass in der Langendorfer Straße die Schwartz Gruppe Änderungen an der Gas- und Wasserversorgung vorhaben. Die Stadt Weißenfels hat lediglich die Genehmigung der Straßensperrung erteilt.

Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

8. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es waren keine Bürger mehr anwesend.

9. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Robby Risch
Vorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin